



## Liebe Leserinnen und Leser,

Fachkräfte werden nach wie vor dringend gesucht. Es lohnt also, sich mit dem Gedanken an eine Ausbildung, egal in welcher Lebensphase, zu beschäftigen. Häufig gibt es jedoch familiäre Verpflichtungen, gesundheitliche Einschränkungen oder andere Gründe, die eine Ausbildung in Vollzeit unmöglich machen. Dafür ist die Ausbildung in Teilzeit die

ideale Alternative. Durch die zeitliche Flexibilität im Alltag ermöglicht sie zum Beispiel die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Nicht zu vernachlässigen ist auch die andere Seite: Für Unternehmen stellt die Teilzeitausbildung einen Imagegewinn dar und sichert den Aufbau von Fachkräften. Wenn Sie neugierig geworden sind, lesen Sie

am besten unsere Titelstory. Dann erfahren Sie, was sich genau hinter der Ausbildung in Teilzeit verbirgt und Details zu den Rahmenbedingungen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

# Flexibel in die Zukunft: Durchstarten mit der Ausbildung in Teilzeit!

Infoveranstaltung im Rahmen der „Woche der Ausbildung“ lieferte Informationen und praktische Einblicke in den Alltag.

**LÜBECK.** Wie kann man seinen persönlichen Lebensalltag mit einer passenden Ausbildung vereinbaren? Was passiert, wenn die bereits begonnene Ausbildung nicht in Vollzeit fortgesetzt werden kann? Die Beauftragten für Chancengleichheit des Jobcenters und der Agentur für Arbeit Lübeck informierten in Kooperation mit der Handwerkskammer Lübeck und der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck in einer Veranstaltung über die Chancen einer Teilzeitberufsausbildung.

Über 50 Interessierte nutzten das Angebot und ließen sich die zahlreichen Informationen nicht entgehen. Das Event konnte vor Ort bei der Handwerkskammer oder per Livestream verfolgt werden. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und weitergehende Kontakte zu knüpfen.

Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Claudia Schmutzer (Jobcenter) und Andrea Schlichting (Arbeitsagentur) begleiteten die Veranstaltung. Im theoretischen Teil der Veranstaltung erläuterte Leo Nickel, Fachberaterin für das Projekt „Teilzeitausbildung für alle!“ der Handwerkskammer Lübeck, die Voraussetzungen: „Eine Ausbildung in Teilzeit ist bei allen

Ausbildungen im dualen System möglich. Diese Ausbildung kann prinzipiell jede beziehungsweise jeder machen, so lange sich Azubi und Betrieb vorher einig sind. Die tägliche oder wöchentliche Stundenzahl wird in Absprache mit dem Betrieb reduziert. Das Stundenpensum in der Woche liegt bei mindestens 20 Stunden in der Woche.“

Durch die Teilzeitausbildung können auch Menschen, die zum Beispiel aufgrund von gesundheitlichen Gründen, einer Behinderung oder der Pflege von Angehörigen keine Ausbildung in Vollzeit machen können, Zugang zum Ausbildungsmarkt erhalten.

Das Praktische: Dieses Ausbildungsmodell zeigt sich flexibel und passt sich den individuellen Lebensbedingungen der Auszubildenden an. Wenn eine Vollzeitausbildung zum Beispiel durch Mutterschutz- oder Elternzeit unterbrochen wird, kann sie in Teilzeit beendet werden. Sollten sich Rahmenbedingungen ändern, kann die in Teilzeit begonnene Ausbildung, in Absprache mit dem Betrieb und der jeweiligen Kammer, in Vollzeit fortgesetzt werden. Nur der Berufsschulunterricht findet regulär in Vollzeit statt.

Das Highlight der Veranstaltung war der Erfahrungsbericht



Neue Möglichkeiten entdecken: Die Expertinnen informierten zur Ausbildung in Teilzeit.

Foto: Jobcenter

einer Auszubildenden. Sie profitiert bereits von der Ausbildung in Teilzeit und stellte dar, wie eine flexible Ausbildung die berufliche Entwicklung positiv beeinflussen kann.

Insgesamt wurde deutlich, dass eine Teilzeitausbildung für viele Auszubildende eine wichtige Alternative zur Vollzeitausbildung darstellen kann.

Für Claudia Schmutzer und Andrea Schlichting liegen die Vorteile auch für Betriebe auf der Hand: „Mit dem Angebot einer Ausbildung in Teilzeit vergrößern Betriebe den Kreis ihrer Bewerber:innen, was zur Deckung des Fachkräftebedarfs beitragen kann. Außerdem können die Ausbildungszeiten flexibel und zur Betriebsstruktur passend gestaltet werden.“

### Hier gibt es Antworten

Sie haben Fragen rund um die Teilzeitberufsausbildung? Dann wenden Sie sich an:

Claudia Schmutzer unter Telefon 0451/588-739 oder E-Mail: [Jobcenter-Luebeck.BCA@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Luebeck.BCA@jobcenter-ge.de) oder

Andrea Schlichting unter Telefon 0451/588-410, oder E-Mail: [Luebeck.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Luebeck.BCA@arbeitsagentur.de)

### TIPP DES MONATS

## Infotool Familie: Relevante Leistungen auf einen Klick

**LÜBECK.** Auf welche Familienleistungen hat eine individuelle Familie Anspruch? Es gibt eine Vielzahl von Leistungen, wie zum Beispiel Basiselterngeld, Ehegattensplitting, Elterngeld Plus, Elternzeit, Familienpflegezeit, Kindergeld / Kinderfreibetrag, Kinderzuschlag, Mutterschaftsgeld, Mutterschutz usw. Da ist es nicht immer leicht, den Überblick zu bewahren. Deshalb gibt es ein Web-Informationsangebot des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

(BMFSFJ) auf der Webseite <https://infotool-familie.de/zum-tool/>.

Hier kann man mit wenigen Klicks überprüfen, auf welche Leistungen voraussichtlich Anspruch besteht. Außerdem gibt es weiterführende Informationen zu allen Familienleistungen sowie zu vielen weiteren Bereichen des Familienlebens. Je mehr Eingaben zu den einzelnen Familienmitgliedern im Fragebogen angegeben werden, desto genauer kann ein möglicher Anspruch ausgewertet werden.

# Arbeitsagentur Lübeck informiert bei der jobmesse Lübeck

Direkter Kontakt zu Unternehmen und zahlreiche Informationen am 16. und 17. März 2024.

**LÜBECK.** Die jobmesse Lübeck bietet neben direkten Kontakten zu Unternehmen ein interessantes Rahmenprogramm. Vom Bewerbungsfotoservice, über Bewerbungsmappencheck bis Jobcoaching, Vorträgen und Workshops ist vieles dabei.

Auch die Agentur für Arbeit ist mit einem Stand vertreten. Hier gibt es Informationen für Jugendliche und Erwachsene rund um die Berufswahl, Stellensuche, Weiterbildung, Berufsrückkehr sowie die Ausbildung und das duale Studium bei der Agentur für Arbeit.

Wer sich für eine Tätigkeit in Dänemark interessiert, findet am Gemeinschaftsstand der EURES-Beratung und Fernern Agency weitere Ansprechpartner. Markus Spieckermann, EURES-Berater in der Arbeitsagentur Lübeck, beantwortet Fragen rund um das Thema Arbeiten, Leben und Kultur in Dänemark sowie zu Arbeitsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Bau des Fehmarnbelt-Tunnels.

Die jobmesse Lübeck findet am Sonntag, 16. März 2024, von 10 bis 16 Uhr

und am Sonntag, 17. März 2024, von 11 bis 17 Uhr in der Kulturwerft Gollan, Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck statt.

Freien Eintritt haben Schüler, Azubis, Studierende, Rentner, Menschen mit Behinderung und deren Begleitung (Ausweismerkmal „B“), Erwerbslose, Transferleistungsbezieher, Kinder bis 14 Jahre (jeweils mit entsprechendem Nachweis).

➔ Weitere Informationen sind erhältlich unter <https://jobmessen.de/de/luebeck>

**JOBCENTER  
LÜBECK**



KANNST  
KLICKEN!



[www.jobcenter-luebeck.de](http://www.jobcenter-luebeck.de)

